

über die **öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Hesel**
(XI/BAU HES/04) am Donnerstag, 17.08.2017 in 26835 Hesel, **Rathausstraße 14 (Rathaus, Sitzungszimmer)**

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:03 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Johann Rademacher

Mitglieder

Gerd Dählmann

Vertretung für Friedhelm Höfes

Hans Esser

Erwin Köster

Norbert Kurnitzki

Von der Verwaltung

Uwe Themann

Joachim Duin

Protokollführerin

Therese Nannen

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Friedhelm Höfes

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten
5. Bebauungsplan HE 9 "Kindertagesstätte am Rüschenweg"
 - Ergebnis der Prüfung eines alternativen Standortes auf dem Flurstück 73 der Flur 28
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB (Neufassung bzw. Rücknahme)Vorlage: HES/2017/087/1
6. Informationen der Verwaltung
7. Anträge und Anfragen
8. Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Gemeinde
9. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Herr Rademacher eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden keine Einwände erhoben. Herr Rademacher stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen. Herr Rademacher stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4 Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten

Zwei Anwohner der Falkenstraße bemängeln erneut die Verkehrssituation an der Falkenstraße in Hesel. In vielen Bereichen der Gemeinde Hesel sind verkehrsberuhigte Zonen in der Vergangenheit eingerichtet worden. So z. B. in der Friedewaldstraße, vor der Einfahrt zur Oßwaldstraße und die Johann-Albers-Straße ist als Spielstraße deklariert. In der Falkenstraße wird trotz Unterschriftenliste und Beschwerden der Anwohner nichts Entsprechendes umgesetzt. Viele Autofahrer halten sich nicht an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30km/h und es fahren auch viele LKw's durch. Nach ihrer Meinung wird innerhalb der Gemeinde offensichtlich mit zweierlei Maß gemessen.

Herr Themann merkt zu dieser Problematik an, dass in der Vergangenheit der Verkehrsberuhigung sehr viel mehr Bedeutung zugemessen wurde. Es ergaben sich jedoch auch negativer Begleiterscheinungen, da in einigen Bereichen die Übersicht gefährdet wurde oder Fahrradfahrer, die sehr sportlich unterwegs waren, um die Einbuchtungen herum Slalom gefahren sind. Außerdem sei zu bedenken, dass die Anlieger zu den Kosten herangezogen würden.

Herr Duin führt weiter dazu aus, dass das Baugebiet an der Falkenstraße seinerzeit von der Raiffeisenbank Moormerland als Erschließungsträger geplant wurde und solche Maßnahmen nicht vorgesehen waren. Die Gemeinde hat nach Fertigstellung die Straßen übernommen, Er schlägt vor, hier die Planungen aufzunehmen und zu prüfen, welche Maßnahmen sinnvoll und umsetzbar seien.

Herr Rademacher gibt zu bedenken, dass dieses nicht kurzfristig umsetzbar sei. Die letzte Sitzung des Bauausschusses, in der diese Angelegenheit auch erörtert wurde, ist noch nicht lange her.

5 Bebauungsplan HE 9 "Kindertagesstätte am Rüschenweg"

- Ergebnis der Prüfung eines alternativen Standortes auf dem Flurstück 73 der Flur 28

- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB (Neufassung bzw. Rücknahme)

Vorlage: HES/2017/087/1

Sitzungsverlauf:

Herr Themann erläutert kurz den Sachverhalt. Der vorgeschlagene alternative Standort für die Errichtung der neuen Krippe ist nicht realisierbar. Es muss bedacht werden, dass die Erweiterung der geplanten Krippe auf 4 bis 6 Gruppen möglich sein muss.

Es ist eine Bitte und der Wunsch der Samtgemeinde Hesel, die Planungen für den Bau der neuen Krippe auf dem Flurstück 72/3 der Gemarkung Hesel fortzuführen.

Herr Köster befürwortet diese Planungsumsetzung.

Herr Dählmann äußert sich dahingehend, dass ihm das schnelle Tempo in diesem Verfahren nicht behagt.

Er wünscht sich die Erarbeitung eines Konzeptes für die Entwicklung der gesamten Gemeinde. Außerdem sei die Nutzung der landkreiseigenen Schulgebäude nach Aussage des Landrates noch nicht endgültig geklärt. Das Ergebnis der Verhandlungen sollte abgewartet werden, um nicht Gebäude zu errichten, die im Nachhinein nicht gebraucht werden.

Herr Themann teilt mit, dass die schriftlichen Informationen des Landkreises Leer dieser Aussage widersprechen. Der Landkreis Leer übt Druck auf die Kommunen aus. Die Betriebserlaubnis der Fachaufsicht für das jetzige Provisorium gilt nur bis längstens Ende 2018. Die Planungen für einen Neubau sind voranzutreiben.

Außerdem ist bisher mit dem Landkreis Leer eine Vereinbarung über die Anmietung des Werkraumes für das Jugendzentrum nicht zustande gekommen, da der Landkreis sich noch nicht endgültig festlegen will. Die Anmietung der jetzigen Krippenräume endet zum 31.07.2018 und kann längstens bis zum 31.12.2018 verlängert werden.

Herr Duin führt weiter dazu aus, dass der Erste Kreisrat federführend in dieser Angelegenheit tätig ist und auch fordert, zum 01.08.2018 die Einrichtung einer zweiten Gruppe und folglich den Neubau einer Krippe umzusetzen. Wenn die Gemeinde Hesel diese Fläche nicht zur Verfügung stellen will, muss die Samtgemeinde Hesel sich gezwungener Maßen einen anderen Standort suchen. Es muss eine zukunftsorientierte Lösung gefunden werden.

Herr Dählmann sieht sich und seine Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt nicht in der Lage, über eine endgültige Entscheidung für den Neubau der Krippe an dieser Stelle zu treffen. Er möchte noch weitere Informationen einholen.

Des Weiteren spricht er sich ausdrücklich für Hesel als Standort der Krippe aus.

Es ergibt sich eine kurze Diskussion über die geplante Lage der neuen Krippe und über den Zeitplan.

Herr Themann gibt zu bedenken, dass noch geklärt werden muss, ob der Umbau des bisherigen Schulgebäudes überhaupt möglich sei und ob Förderung und Aufwand sich rechnen. Die Samtgemeinde Hesel benötigt eine klare Entscheidung der Gemeinde Hesel. Abhängig von der jetzigen Entscheidung wird die Samtgemeinde Hesel die Planungen vorantreiben, wenn nötig, auch an einem anderen Ort.

Herr Esser kritisiert die Haltung der CDU-Fraktion, die mit ihrem Zögern eine Planung der Samtgemeinde blockiert. Diese Haltung könnte politische Konsequenzen nach sich ziehen. Nach kurzer weiterer Aussprache beantragt Herr Dählmann die Vertagung.

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Einstimmig mit einer Enthaltung fasst der Bau-und Verkehrsausschuss folgenden Beschluss:

1. Der Beschluss des Verwaltungsausschuss vom 03.08.2017 im Bereich der Flurstücke 72/3, 73 und 75 der Flur 30 der Gemarkung Hesel gem. § 2 Abs. 1 BauGB einen Bebauungsplan (HE 9 „Kindertagesstätte am Rüschenweg“) aufzustellen und als Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Kindertagesstätte festzusetzen wird aufgehoben.

Mit drei Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen fasst der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden Beschluss:

2. Die Entscheidung, im Bereich des Flurstückes 72/3 der Flur 30 der Gemarkung Hesel gem. § 2 Abs. 1 BauGB einen Bebauungsplan (HE 9 „Kindertagesstätte am Rüschenweg“) aufzustellen und als Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Kindertagesstätte festzusetzen, wird vertagt.

6 Informationen der Verwaltung

Seitens der Verwaltung liegen keine Informationen vor.

7 Anträge und Anfragen

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

8 Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Gemeinde

Es werden keine Anfragen gestellt.

9 Schließung der Sitzung

Herr Rademacher bedankt sich für die Teilnahme und schließt die öffentliche Sitzung um 19:03 Uhr.

Fachausschussvorsitzender

Gemeindedirektor

Protokollführerin

Johann Rademacher

Uwe Themann

Therese Nannen